

Für das Blutspenden 2500 Kilometer zurückgelegt

WAHLSTEDT. Beim jüngsten Termin des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in der Poul-Due-Jensen-Schule schaffte es der 71-jährige Rentner Peter Damas aus Bark-Bockhorn bereits das 125. Mal, einen halben Liter seines Lebenssaftes für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Arzthelferin Astrid Rode betreute den Jubilar bei der schmerzlosen Abgabe des Spenderblutes.

Anschließend ehrten Gertrud Lange von der Verpflegungsstation und DRK-Ortsvorsitzender Klaus-Dieter Hundt den treuen Blutspender mit einem wertvollen Präsent. Der gelernte Fleischermeister und langjährige Betriebsleiter der ehemaligen Schinkenrancherei in Bockhorn war einst über seine Feuerwehrkameraden zum Blutspenden gekommen, wie er selbst berichtete. „Bisher habe ich für das Blutspenden nach Wahlstedt eine Gesamtwegstrecke von über 2500 Kilometer zurückgelegt“, rechnete Damas vor.

Als weitere Jubilare stellten sich der frühere langjährige Betriebsmeister bei der Firma Pelz in Wahlstedt, Karl-Heinz Steffen (70) aus Wahlstedt, mit seiner 100. Blutspende, Marc-Stefan Träger aus Eutin (75. Spende) und Ralf Glage aus Wahlstedt (25. Spende) freiwillig und selbstlos in den Dienst der guten Sache. Sie wurden ebenfalls geehrt.

Bei diesem Termin registrierte Hundt 72 Blutspender. *hül*



Der 71-jährige Peter Damas aus Bark-Bockhorn ließ sich von Arzthelferin Astrid Rode einen halben Liter Blut abnehmen.

FOTO: HÜL

KURZNOTIZEN

Liedercafé hält ein Klavier bereit

BAD SEGEBERG. Ein „Liedercafé“ der evangelischen Kirchengemeinde findet am Freitag, 15. Februar, ab 15 Uhr im Gemeindehaus der Marienkirche (Kirchplatz 4) statt. Nach einem Kaffeetrinken werden Volkslieder zur Gitarre gesungen und Rätsel gelöst. Eingeladen hat Dorothea Kruse: „Ein Klavier ist vorhanden; so sind auch spontane Beiträge zu dem Treffen willkommen, das bis 16.30 Uhr geplant ist.“ Eine Anmeldung ist nicht nötig.

„Wolfsblut“ beim Kinonachmittag

WAHLSTEDT. Der Film „Wolfsblut“ wird am Freitag, 15. Februar, im Rahmen eines Kino-Nachmittags der Evangelischen Jugend gezeigt, der von 15 bis 17 Uhr dauert und für Kinder von sechs bis zwölf Jahren gedacht ist. Veranstaltungsort sind die Jugendräume an der Segeberger Straße 38. Für Getränke und Knabbereien ist gesorgt; der Eintritt ist frei.



Bad Segebergs neue Band

Frohliche Kinder lernen im Handumdrehen die ersten Griffe auf den bunten Saiteninstrumenten und schmettern kurz darauf „We will rock you“ der britischen Rockgruppe Queen. Bad Segeberg hat eine neue Band: die Südstadt-Ukulele-Kids. Die jungen Teilnehmer freuen sich über das neue Projekt, das die

Kreismusikschule in der Franz-Claudius-Schule anbietet. Möglich wurde es durch eine Spende des Lions Clubs Segeberg und einen Zuschuss vom Bundesministerium für Bildung. „Unser Ziel ist, auf dem Weg des gemeinsamen Musizierens Spaß an der Musik, Lebensfreude und Selbstvertrauen zu gewinnen“,

sagt Christine Braun, Leiterin der Kreismusikschule. Die Ukulele sei dafür ein sehr geeignetes Instrument. „Sie ist so einfach zu lernen wie kaum ein anderes.“ Außerdem sei sie leicht zu transportieren und sehe kindgerecht aus. Zwölf Kinder, die in der Südstadt wohnen und zur Schule gehen, nehmen am Projekt teil. Geleitet wird die Gruppe von Detlef Dreessen als Honorarkraft der Kreismusikschule. Der Gründer

des Südstadt-Ukulesters ist auch der Ideengeber; die Mittel stammen aus dem Förderprojekt „Kultur macht stark“ des Ministeriums. Die Lions übernehmen die Kosten für die Anschaffung der Instrumente in Höhe von 1200 Euro. „Wir möchten das Projekt auch weiterhin begleiten“, sagte ihr Präsident Peter Meier. Die jungen Musiker dürfen die Saiteninstrumente aus portugiesisch-hawaiianischer Herkunft

mit nach Hause nehmen und darauf üben. Einmal wöchentlich treffen sie sich nun zum gemeinsamen Musizieren. Der Männerchor Bad Segeberg will die Kinder musikalisch begleiten und plant bereits einen gemeinsamen Auftritt. Michaela Busch ist ebenfalls von der Idee begeistert. „Ich finde Ukulele ganz spannend“, sagte die stellvertretende Schulleiterin.

FOTO: MATTHIAS RALF

Großes Messezelt ist beinahe ausgebucht

Vorbereitungen für 7. Regionale Leistungsschau im Mai auf der Bad Segeberger Rennkoppel laufen auf Hochtouren

VON THORSTEN BECK

BAD SEGEBERG. Noch gut 90 Tage, dann startet auf der Rennkoppel an der Eutiner Straße die 7. Regionale Leistungsschau. Die Nachfrage nach Ausstellerflächen auf der Messe am zweiten Mai-Wochenende sei unvermindert hoch, sagt Veranstalter Ingo Micheel. „Bereits 85 Prozent der Plätze im großen Zelt sind vergeben.“ Da der Landesturnierplatz über optimale räumliche Voraussetzungen verfüge, ließen sich für weitere Interessenten sowohl im Zelt als auch auf der Außenfläche noch Präsentationsmöglichkeiten finden. Nach einem kurzen Abstecher in den Levo-Park war die Regio-Schau zuletzt wieder an ihren angestammten Ort zurückgekehrt.

Neben zahlreichen regionalen Ausstellern aus der Wirtschaft, der Verwaltung sowie dem Ehrenamt gibt es laut Micheel auch wieder eine starke Unternehmensbeteiligung am Pakt für Aus- und Weiterbildung. Die Besucher dürften sich am Sonnabend und Sonntag, 11. und 12. Mai, erneut auf ein vielseitiges Programm mit über einhundert Ausstellern freuen – darunter neben Teilnehmern, die bereits von Beginn an dort vertreten sind, auch etliche neue.

Für die Präsentation stehen das weitläufige Außengelände oder Stände im 2100 Quadratmeter großen Messezelt zur Verfügung. Wer einen Platz buche, könne darüber hinaus kostenlos Bühnenzeiten auf der Außen- oder Innenbühne nutzen, betont Micheel, dessen Agentur Creativevent das Spektakel erneut organisiert und der seit 2018 ebenfalls für die Ausrichtung des Bad Segeberger Stadtfes-



Die Außenflächen auf dem Landesturnierplatz an der Eutiner Straße in Bad Segeberg bieten den Ausstellern wieder reichlich Möglichkeiten, den Besuchern sich und ihr Angebot zu präsentieren.

Ausbilder und Azubis geben Schülern Tipps zur Bewerbung und erzählen aus dem Joballtag.

Ingo Micheel, Veranstalter Regio-Schau

tes im September verantwortlich zeichnet. Auch in diesem Jahr werden wieder etwa 9000 Besucher aus dem gesamten Kreis Segeberg und den angrenzenden Regionen erwartet. Neben der Anzeigen- und Plakatwerbung sowie Rundfunkspons in der Woche vor der Veranstaltung wird in diesem Jahr auch wieder das Regio-Schau-Magazin über die Tageszeitungen und Wochenblätter an alle Haushalte verteilt, um vorab über die Highlights zu informieren. Das Motto „Stark im Kreis –



Für die am Pakt für Ausbildung teilnehmenden Schulklassen organisiert der Veranstalter auf Wunsch einen kostenlosen Bus-Shuttle zur Regio-Schau.

FOTOS: PRIVAT

Stark in der Region“ wird laut Ingo Micheel auch durch die Vielfalt der zahlreichen Ausbildungs- und Jobangebote beim Pakt für Aus- und Weiterbildung unterstrichen. Zukünftige Azubis, ihre Familien, Lehrer und ganze Schulklassen könnten sich auf der Messe ein umfangreiches Bild verschiedenster Ausbildungsberufe und Studienangebote

machen. „Dabei geben Ausbilder und Azubis Tipps zur Bewerbung, erzählen aus dem Joballtag und lassen Interessierte selbst einmal ausprobieren.“

Im Unterschied zu herkömmlichen Ausbildungsmessen könnten Anbieter durch die großzügigen Flächenverhältnisse außergewöhnliche Präsentationsfor-

men umsetzen, was viele Informationsangebote umso interessanter mache. Die Bundeswehr etwa werde über das Aufklärungsbataillon 6 aus Eutin das Aufklärungssystem LUNA präsentieren. Das unbemannte Fluggerät wird auf einem Startkatapult von rund acht Metern Länge zu besichtigen sein.

➔ **Aussteller bekommen kostenlose Zeit für eine individuelle Präsentation auf einer der Bühnen.**

Am Pakt für Aus- und Weiterbildung beteiligen sich 2019 erstmals auch die Ärztekammer Schleswig-Holstein und der Pumpenhersteller Grundfos aus Wahlstedt. Eine Übersicht über Aktivitäten und Angebote der Baubranche gibt die Baugewerbe-Innung für den Kreis Segeberg gemeinsam mit der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein.

Die Regio-Schau Segeberg wird am 11. Mai um 10 Uhr mit geladenen Ehrengästen, Ausstellern und Organisatoren sowie R.SH-Moderator Carsten Kock im Messezeltbistro eröffnet. Am Sonnabend können die Besucher von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr auf dem Messegelände bummeln, einkaufen, sich informieren und beraten lassen. „Für das leibliche Wohl wird ebenso gesorgt wie für Kinderspaß mit zahlreichen Aktionen“, verspricht Ingo Micheel.

➔ **Für Fragen und Anmeldungen zur Veranstaltung auf dem Landesturnierplatz ist die Firma Creativevent GmbH von montags bis freitags unter Tel. 04551/944922 zu erreichen.**